

Ideen gibt es schon viele, allerdings entstehen für uns mit unserem neuen Mitarbeiter nicht nur Personalkosten, sondern vielmehr auch Materialkosten für die Projekte.

Wir planen hierzu ein „Projekt-Sponsoring“, bei welchem sich die Spender ein Stück auf unserem Gelände verewigen können. **Wäre das nicht auch etwas für Sie, ja gerade Sie???** Natürlich sind auch nicht projekt-bezogene Spenden herzlich willkommen.

Schullandheim Tellkampfschule Hannover e.V., Konto: 7496100, Bank für Sozialwirtschaft, BLZ: 251 205 10

Der 15. Zivi ist da!!!

Moin...

So, nun bin ich gebeten worden, mich für das Infoblatt mal „kurz vorzustellen“. Ich bin also der neue Zivi, heiße **Roman Martin**, bald 19 Jahre alt, 1.86 groß... nein, ok, so nicht...

...ich bin durch Zufall auf das Landheim aufmerksam geworden, und war sofort begeistert, sowohl von der Lage als auch von der Beschreibung, die mir alle Mitarbeiter geliefert haben. Da ich hier aus Springe komme, bin ich auch relativ begeistert davon gewesen, im Landheim zu wohnen, und bis jetzt bin ich vor allem durch das angenehme Arbeitsklima bzw. durch die allgemeine Freundlichkeit und den netten Umgang untereinander positiv überrascht.

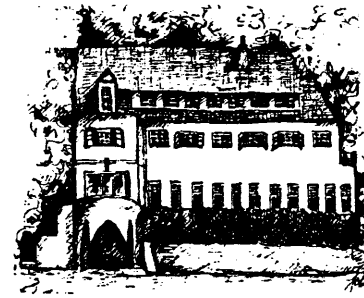
Um zu meiner Person noch was zu sagen, kurze Stichpunkte: Kettenraucher, aufgeschlossen, relativ vorurteilsfrei, humorvoll, dickköpfig, eher Nachtmensch, Musik-freak, Ex-Kellner, miserabler Gitarrist, autoverrückt, chronisch pleite, stinkfaul (deswegen meistens schlechtes Gewissen, weil ich mir sozusagen nutzlos vorkomme, ab und zu mal...), und sonst eigentlich ganz nett, sagen meine Freunde ab und zu.

Ich habe vor, in meinen 10 Monaten, die ich auf jeden Fall hier bin und evtl. auch darüber hinaus, die Zeit im Landheim für euch (und mich)) möglichst angenehm zu gestalten, und bin sozusagen derjenige, der den ganzen Tag durchs Haus schleicht und nachguckt, ob alles in Ordnung ist. Außerdem sozusagen der „Zivi für alles“, sprich der, der irgendwie bei allem dabei ist, was mit Reparieren, Instandhalten und Pflegen des Grundstücks und des Hauses, und dem Betreuen der Gruppen zu tun hat.

In diesem Sinne, bis bald, ich denke wir sehen uns hier!

Roman

**Redaktion: Martin Werner, Roman Martin, Rudi Becker
Landheim Tellkampfschule, Im Papenwinkel 1, 31832 Springe
Kto.Nr. 7496100 bei der Bank für Sozialarbeit, BLZ 251 205 10
T. 05041/970606, Fax. 05041/970607; Rudi Becker, T. 0511/525770
E-mail: Landheim-Tellkampfschule T-online.de**



Neues aus Springe

..... aus dem Schullandheim der Tellkampfschule Hannover

April 2002

Europa-Tag am 28.4.2002

Es ist wieder soweit, die Begegnungswoche der Schüler/innen des 10. Jahrgangs mit den Gästen aus Örebro (Schweden), Breslau (Polen) und Tours (Frankreich) steht an. Neben der Endphase der gemeinsamen Projektarbeit (in diesem Jahr zum Thema: „Was bedeutet Europa für mich?“) in der Schule, den vielfältigen neuen Erfahrungen in den deutschen Familien und dem natürlich auch dazugehörigen Ausflugsprogramm wird es auch wieder einen „Europa-Tag“ auf dem Gelände unseres Schullandheims geben. Am Sonntag, dem 28.4.02, wird es nachmittags Kaffee und Kuchen geben, dazu einige Kennlernspiele und „Zeit und Raum“ für Begegnungen und Gespräche.

Da in diesem Jahr ein kleines Jubiläum zu feiern ist (zum fünften Mal Europa-Tag im Schullandheim Springe), wird aus diesem Anlass ein Apfelbaum gepflanzt, zu dem auch der hannoversche Abgeordnete im Europa-Parlament Bernd Lange (SPD) sein Kommen angesagt hat.

Eltern und Freunde des Schullandheims sind herzlich eingeladen, an dieser „Baumpflanzaktion“, die gegen 16.00 Uhr stattfinden wird, teilzunehmen.

Das Europa-Projekt der vier beteiligten Schulen hat in den letzten Jahren fast tausend junge Europäer zusammengeführt und ihnen einen Einblick in die Kultur und das Alltagsleben anderer Länder ermöglicht. Es wird gefördert durch das Comenius-Programm der EU.

Tagung AG Nds.-Schullandheime

Am 15./16.3.02 fand in unserem Haus die Tagung der AG der niedersächsischen Schullandheime statt. Neben der Vorstellung neuer Projekte und der Beratung zu neuen pädagogischen Konzeptionen (nach dem Schwerpunkt der Umwelt-erziehung werden jetzt immer mehr Projekte zum „Sozialen Lernen“ entwickelt und durchgeführt) ging es diesmal auch wieder ums Geld. Ganze 25.000 Euro sind als Geldmittel des Landes Niedersachsen für die 21 Schullandheime in

Aussicht gestellt worden, um Bau- und Sanierungsmaßnahmen zu unterstützen. Damit können nicht einmal die allernötigsten Maßnahmen (Brandschutz, Dacherneuerungen etc.) in den Häusern gefördert werden. Natürlich ist unsere geplante Fassadenrenewierung nicht unter diesen dringlichen Maßnahmen dabei, trotzdem wollen wir sie im Jahr 2002 durchführen, um damit die „Erneuerung der Außenhaut“ (Dach, Fenster, Fassaden) abzuschließen. Zur Zeit sind wir noch auf der Suche nach möglichen Geldgebern.

Investitionen 2002 / Planungen

In einer Zeit, in der die öffentlichen Kasen überall leer sind, fällt es nicht leicht, neue Pläne für die Weiterentwicklung unseres Schullandheims zu entwickeln und umzusetzen. Trotzdem wollen wir uns nicht zu sehr bremsen lassen und haben uns für das laufende Jahr folgende Punkte vorgenommen:

- Erneuerung der Fassade des Hauptgebäudes (ca. 27.000 Euro)
- Bau von Umweltprojekten (mit Unterstützung eines neuen Mitarbeiters, s.u.)
- Planung „erlebnispädagogischer Projekte“ auf unserem Gelände
- Vorbereitungen für unser Jubiläum 2004 (75 Jahre)

Dazu kann der Vorstand immer Unterstützung gebrauchen, sowohl in Form von „wo/man-power“ als natürlich auch als Geldzuwendung (Kto.Nr. s.u.).

JHV mit Vorstandswahlen: Ergebnisse

Am 18.3.02 fand in der Tellkampfschule die diesjährige Jahreshauptversammlung des Landheimvereins statt. Bei den Neuwahlen stellte sich der komplette Vorstand zur Wiederwahl. Gewählt wurden: Uwe Holtin zum 1. Vorsitzenden, Frau Dr. Helma Kaienburg zur Stellvertreterin, Rudi Becker zum Heimleiter, Martin Werner zum Kassenwart und Uwe Schlüter zum Schriftwart. Bei der Vorlage der Bilanz ergab sich für 2001 ein Fehlbetrag von ca. 10.000 DM, der im Wesentlichen durch den Ausfall einer sonst von der Stadt Hannover gezahlten Investitionsbeihilfe (8.000 DM) zustande kam.

Dank an den NABU Springe

Das war mal eine richtig nette Überraschung. Rudolf Krause (ehemaliger Umweltbeauftragter der Stadt Springe und weiterhin im Umweltschutz engagiert) brachte uns als Geschenk das Buch „Der Naturschutzhelfer“, in dem Anregungen und Hilfen für unsere Arbeit zu finden sind. Gleichzeitig bedankt er sich für die gute Zusammenarbeit in der Umwelterziehung, deren Notwendigkeit er durch seine Widmung treffend zum Ausdruck brachte:

„Nur wer die Natur kennt, wird sie lieben, und wer die Natur liebt, wird sie auch schützen.“ Wir bedanken uns ganz herzlich!!!

Trinationale Sommerbegegnungsfreizeit 13. – 27.7.02

Auch in den Sommerferien geht es auf unserem Gelände völkerverbindend weiter. Das Paritätische Jugendwerk Niedersachsen führt zum achten Mal eine Freizeit mit Jugendlichen aus Rußland, Polen und Deutschland durch. Die 13-16jährigen werden zwei Wochen gemeinsam leben, ihre jeweiligen Länder vorstellen, Spezialitäten aus ihren Ländern kochen, Spielen, Musik machen, am Lagerfeuer sitzen, Ausflüge unternehmen und sicher viel Spaß miteinander haben.

Wer gezielt zum Gelingen dieser Maßnahme beitragen möchte (z.B. auch durch Kleiderspenden), setze sich bitte mit dem Paritätischen Jugendwerk, Tel. 05331/920050, oder mit uns in Verbindung.

Erlebnispädagogische Woche der Deutschen Post

Zum zweiten Mal wird das Service-Center für Berufliche Bildung der Deutschen Post mit ihren Auszubildenden eine erlebnispädagogische Woche auf unserem Gelände durchführen. Nur wenige Tage nach dem Ausbildungsstart geht es um die Entwicklung von Teamgeist und um das Wecken von verborgenen Fähigkeiten, wobei manche Grenzerfahrung dazugehört. Vom letzten Jahr ist dazu eine aussagekräftige CD-Rom produziert worden, deren Fazit für die Teilnehmer sicher ist: Das alles haben wir geschafft und gemeinsam erlebt und wir können sagen: Wir sind dabei gewesen! **Nachahmenswert!!!**

Neuer Mitarbeiter in Festanstellung

Seit dem 2. April haben wir Herrn Volker Barthel dank eines Eingliederungszuschusses (EGZ) des Arbeitsamtes fest für vier Tage die Woche einstellen können. Herr Barthel war bereits die letzten 2,5 Jahre als geringfügig Beschäftigter für die Raumpflege unseres Hauses zuständig. Wir kennen ihn als zuverlässigen Mitarbeiter, der hervorragend in unsere Mannschaft passt. Er selbst beschreibt sich als „... ein gutes halbes Jahrhundert alt, mit dem Hobby: vier Katzen, drei mit vier Beinen, eine mit zwei... wohnhaft in Eldagsen und dank eines Rollers mobil für die Strecke Eldagsen – Springe...“

Um so mehr freuen wir uns, dass Herr Barthel jetzt auch seine eigentlichen Fähigkeiten als gelernter Gärtner und sein handwerkliches Geschick für uns einsetzen kann.

Natürlich muss diese zusätzliche Arbeitskraft im Landheim sichtbar werden. So planen wir einige Demonstrationsobjekte zur Umwelterziehung auf unserem Gelände zu installieren. Zunächst soll eine Trockenmauer gebaut werden, in der sich rasch eine eigene Tierwelt einnisten wird. Weiter sollen u.a. Bäume und Blumen gepflanzt und beschriftet werden, damit unsere Schüler/innen die Möglichkeit haben, die Natur noch besser kennen zu lernen und zu verstehen.